

Bericht der Sachkommission Mobilität und Versorgung (SMV) zum Politikplan des Gemeinderats 2020 bis 2023 für die Produktgruppe 6 „Mobilität und Versorgung“

Bericht an den Einwohnerrat

Die Sachkommission Mobilität und Versorgung (SMV) hat sich an ihrer Sitzung vom 14. November 2019 mit dem Bereich Mobilität und Versorgung des gemeinderätlichen Politikplans auseinandergesetzt. Den Fragen und den Diskussionspunkten haben sich der zuständige Gemeinderat Daniel Hettich und verwaltungsseitig Abteilungsleiter Ivo Berweger gestellt. Die Kommission bedankt sich bei beiden.

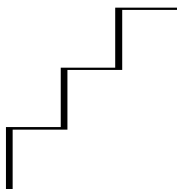
Die Kommission hat sich im Rahmen der Diskussion über verschiedene Themen informieren lassen. In diesem Bericht liegt der Schwerpunkt auf denjenigen Themen, die in direktem Zusammenhang mit dem Politikplan 2020 stehen.

1. Schwerpunkte avisiert im 2020 vom Bereich Mobilität und Versorgung

- Werterhalt des Verkehrsnetzes, Kanalisationsnetzes, K-Netzes, Brunnwassernetzes sowie der öffentlichen WC-Anlagen
- Die genannte Infrastruktur so unterhalten (z. B. Reinigung), dass sie in einem guten Zustand ist.
- Ausbau des Wärmeverbunds zur Erreichung der Ziele des Energiegesetzes und des Energierichtplans
- Weitere Photovoltaik-Anlagen auf gemeindeeigenen Dächern
- Kommunikationsnetz (K-Netz) so modernisieren, dass es konkurrenzfähig bleibt
- Abfallbewirtschaftung nachhaltig durchführen (umweltfreundlich, kostengünstig, bedürfnisgerecht)

2. Verkehrsnetz: Altrechtliche Allmendwege

Der Politikplan sieht vor, die Neuerstellungen im Rahmen des Erschliessungsprogramms der altrechtlich zur Bebauung freigegebenen Allmendwege auszuführen. Die Voraussetzung dafür sei laut Gemeinderat, dass die aufwändigen Verfahren abgeschlossen werden können. Da die Erschliessung der altrechtlichen Allmendwege auch im Einwohnerrat ein Thema gewesen ist, wollte die Kommission wissen, um wie viele Verfahren es sich handle, und was der Stand der Verfahren sei.

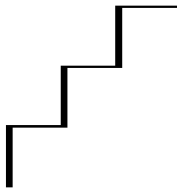


Strassennamen	Planungs- verfahren	Strassen- kategorie	Baube- schluss	Eintrag im Grundbuch	Beitrags- plan	Landbe- reinigung	Er- stellung	Ab- rechnung
Hohlweg	Abgeschl.	Festgesetzt	Erlassen	Erfolgt				
Mohrhaldenstrasse								
Teil 1	Abgeschl.	Festgesetzt	Erlassen	Erfolgt				
Teil 2	Abgeschl.	Festgesetzt	Erlassen	Erfolgt				
Teil 3								
Teil 4	Abgeschl.	Festgesetzt	Erlassen	Erfolgt				
Steinbrecheweg	Abgeschl.	Festgesetzt	Erlassen	Erfolgt				
Auhaldenweg	Abgeschl.	Festgesetzt	Erlassen	Erfolgt				
Meierweg	Abgeschl.	Festgesetzt	Erlassen	Erfolgt				
Artelweg	Abgeschl.	Festgesetzt	Erlassen	Erfolgt				
Bäumligasse								
Lichsenweg	Abgeschl.	Festgesetzt	Erlassen	Erfolgt				
Rüchligweg								
Störklingasse	Abgeschl.	Festgesetzt	Erlassen	Erfolgt	Rekurse hängig		Erfolgt	
Unterm Schellen- berg	Gilt als erschlossen 20.02.2015							
Am Stich								
Gehrhalde								
Hackbergstrasse	in Arbeit							
Leimgrubenweg								
Mooshaldenweg								
Moosweg								
Sternengasse								
Oberer Kreuzen- weg								

Die betroffenen Strassenabschnitte und weitere Informationen finden sich auf <https://www.riehen.ch/leben-und-wohnen/bauen-riehen/liegenschaftserschliessung/erschliessungsprogramme>

3. Verkehrsnetz: Öffentliche Beleuchtung

Riehens Strassen sollen mit energiesparender, dimmbarer Beleuchtung ausgestattet werden. Dies entspricht auch dem entsprechenden Wirkungsziel des Leistungsauftrags 2018 bis 2021. Für die Beschaffung der passenden Leuchten arbeitet die Verwaltung zurzeit an der entsprechenden Ausschreibung, was ein recht komplexes Unterfangen ist. Es muss sichergestellt werden, dass klare Qualitätskriterien in die Ausschreibung fliessen, damit ein qualitativ guter Standard der Produkte garantiert ist und nicht einfach ein Billigprodukt als Sieger aus dem Ausschreibungsverfahren hervorgeht.



4. Mobilität: Gesamtverkehrskonzept.

Der Gemeinderat wird im Jahr 2020 ein Gesamtverkehrskonzept erarbeiten. Eine wichtige Grundlage dafür sind möglichst verlässliche Zahlen über das Verkehrsaufkommen in einzelnen Strassen. Aufgrund des baustellenbedingten Umleitungsverkehrs in den letzten Jahren fehlten verlässliche Verkehrszahlen zur Erarbeitung des Konzepts. Das Konzept soll in der Sachkommission diskutiert werden und dem Einwohnerrat zu Kenntnis gebracht werden können.

5. Mobilität: Busnetzüberprüfung

Die durch einen Anzug der SMV ausgelöste Überprüfung des Riehener Busnetzes befindet sich vor dem Abschluss. Zurzeit wird der Schlussbericht erarbeitet. Die Vorschläge werden dem Gemeinderat unterbreitet und in die Beantwortung verschiedener politischer Vorstösse einfließen. Die Basler Verkehrsbetriebe werden sodann die Kosten für die gewünschten Änderungen ermitteln. Die Änderungen werden darauf im Rahmen des durch den Regierungsrat erarbeiteten ÖV-Programms in eine öffentliche Vernehmlassung gegeben.

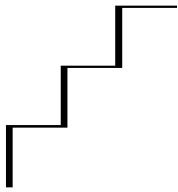
6. Mobilität: Verkehrskreisel Lörracherstrasse/Weilstrasse

Nicht in direktem Zusammenhang mit dem Politikplan, aber im Rahmen von dessen Behandlung hat sich die Kommission auch mit der Verkehrsführung des Kreisels in der Lörracherstrasse/Weilstrasse auseinandergesetzt. Seitens einzelner Kommissionsmitglieder, aber auch seitens eines Quartiersvereins und von Pro Velo Schweiz sind Bedenken bezüglich der Verkehrssicherheit aufgekommen. Die Kantonspolizei hat bislang keine Häufung von Unfällen festgestellt. Ausserdem ist es so, dass der Kreisel im Zuständigkeitsbereich des Kantons liegt.

Die Kommission würde es begrüßen, wenn der Gemeinderat nochmals beim Kanton vorstellig wird. Die Kommission erachtet den Kreisel als gefährlich. Durch den wartenden Bus unten an der Inzlingerstrasse entstehen zusätzlich gefährliche Situationen. Vielen Autofahrern ist zudem nicht klar, dass sie sich in einem Kreisel befinden. Etliche setzen den Blinker falsch oder fahren direkt hinter dem Tram durch den Kreisel. Ausserdem sind vorhandene Betonelemente für die Velofahrer und Motorradfahrer gefährlich – vor allem bei Dunkelheit. Eine Lichtsignalanlage bei Ein- und Ausfahrt des Trams würde die Situation entschärfen. Gerade im gefährlichsten Bereich der Strecke könnte man ausserdem das Tempo von 50 auf 40 reduzieren. Im Streckenabschnitt Bettingerstrasse bis Lörrachergrenze hat es diverse Tempolimits und Verkehrstafeln, welche die Verkehrsteilnehmer noch zusätzlich verunsichern.

7. Mobilität: Erarbeitung Vorprojekte zur Erneuerung Inzlingerstrasse und Haltestelle Riehen Dorf

Der Gemeinderat hat im Politikplan angekündigt, dass die Erarbeitung der Vorprojekte der kantonalen Behörden zur Erneuerung der Inzlingerstrasse und der Haltestelle Riehen Dorf eng begleitet würde. Die Kommission hat sich insbesondere für den zeitlichen Ablauf und die Mitsprachemöglichkeiten des Gemeinderats interessiert.



Bezüglich der Inzlingerstrasse wird der Gemeinderat voraussichtlich noch dieses Jahr die Möglichkeit haben, zur Vorstudie Stellung zu beziehen. Aufgrund der Vorstudie wird dann ein Vorprojekt entwickelt, das durch eine Arbeitsgruppe begleitet wird, in der auch die Gemeinde vertreten sein wird. Zurzeit wird mit einem Baubeginn 2027 gerechnet.

Eine grössere Herausforderung stellt die behindertengerechte Ausgestaltung der Tramhaltestelle Riehen Dorf dar. Derzeit wird vom Kanton eine Studie erarbeitet, welche aufzeigt, wie verschiedenste Haltestellenformen und Temporegimes sich auf die Wartezeiten und Rückstaulängen an der Lichtsignalanlage auswirken. Basierend darauf wird das weitere Vorgehen definiert und dem Gemeinderat erneut Varianten der Haltestelle zur Stellungnahme vorgelegt. Riehen ist dabei in der fachlich zusammengesetzten Koordinationskommission Infrastruktur vertreten.

8. Rahmenkredit für die Erneuerung der Strassen, der öffentlichen Beleuchtung, sowie der Kanalisation

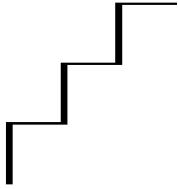
Die Kommission wurde im Weiteren darüber informiert, dass der Gemeinderat zum Schluss gekommen ist, keinen Rahmenkredit für die Erneuerung (ohne Umgestaltung) der Strassen, der öffentlichen Beleuchtung, sowie der Kanalisation auszuarbeiten, wie dies im Leistungsauftrag 2018 bis 2021 der Produktgruppe 6 (Verkehrsnetz, andere Vorgaben 3.4) vorgesehen ist.

Hinter der Idee eines solchen Rahmenkredits standen fachliche Überlegungen. Die Koordination mit anderen Werkseignern sei schwierig, wenn für jedes einzelne Projekt ein Kredit eingeholt werden müsse. Dies habe sich vor allem gezeigt, als im Rahmen der Erweiterung des Wärmeverbands viele Strassen gleichzeitig saniert werden mussten. Zurzeit sei diese Problematik aber nicht gegeben, könnte sich allenfalls wieder verschärfen, wenn der Wärmeverbund aufgrund des Energiegesetzes und des Energierichtplans eine neue Ausbauinitiative in Angriff nehmen würde. Der Gemeinderat hält es für sinnvoll, dass die Frage eines Rahmenkredits mit der Behandlung des neuen Leistungsauftrags geprüft wird. Mit dem Leistungsauftrag könnte definiert werden, welche Strassen in den nächsten vier Jahren saniert werden müssten. Die damit verbundenen Kosten könnten sodann als Rahmenkredit mit dem Globalkredit beschlossen werden.

9. Budget 2020

Die Kommission hat sich mit dem Budget 2020 der Produktgruppe 6 auseinandergesetzt. Der Gemeinderat erwartet Nettokosten von CHF 15'854'000. Im Gesamtrahmen des Leistungsauftrages 2018 bis 2021 befinden sich die Nettokosten zurzeit mit CHF 10'467'000 unter den im Globalkredit gesprochenen Nettokosten.

Das Budget 2020 entspricht den geplanten Tätigkeiten 2020. Unsicherheiten bestehen jeweils bezüglich der zu budgetierenden Kanalisationsgebühren. Diese sind seitens der Gemeinde nicht zu steuern und führen immer wieder zu Abweichungen gegenüber dem Budget.



Seite 5

Antrag der Kommission

Die Sachkommission „Mobilität und Versorgung“ beantragt dem Einwohnerrat einstimmig, den Politikplan 2020 bis 2023 über die Produktgruppe 6 „Mobilität und Versorgung“ zur Kenntnis zu nehmen.

Riehen, 4. Dezember 2019

Sachkommission Mobilität und Versorgung

Martin Leschhorn Strebel, Präsident